

AZ: 37.3

**Drucksache Nr.: 0116/2013/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Hauptausschuss	12.11.2013	Ö	Kenntnisnahme
Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastro- phenschutz	19.11.2013	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschaftsförde- rungsausschuss	20.11.2013	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	26.11.2013	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

OBM / Stadtrat

**Verhandlungsgegenstand:**

**Schaffung einer Stelle für die Leitung  
der Rettungsdienstwerkstatt / Desin-  
fektion**

**A n t r a g :**

Die Ratsversammlung stimmt der Einrich-  
tung der Stelle einer / eines Leiterin / Lei-  
ters der Rettungsdienstwerkstatt / Desin-  
fektion zum 01.01.2014 zu.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Stelle fallen im Produkt 127 jährli-  
che Aufwendungen von ca. 31.740 EUR an.  
Diese werden über die Entgelte im Ret-  
tungsdienst in voller Höhe refinanziert.

## **Begründung:**

Durch die gutachterliche Stellungnahme der Firma FORPLAN Dr. Schmiedel GmbH vom 04.06.2012 zur Berechnung des Verwaltungspersonalbedarfs für die Abwicklung des Rettungsdienstes wurde deutlich, dass zu den Stellen der Leitung, Personalbewirtschaftung sowie Fakturierung und Buchhaltung ein zusätzlicher Stellenbedarf für den Betrieb einer Rettungsdienstwerkstatt / Desinfektion besteht, welcher nicht durch Einsatzpersonal geleistet werden kann.

In dem Berechnungsmodell wird für 80 Mitarbeiter von einer Vollzeitkraft (VK) ausgegangen. Das bedeutet gemäß Gutachten bei unserem Mitarbeiterstamm den Bedarf von 0,69 VK.

Die beantragte neue Stelle beinhaltet neben der Organisation und dem Betrieb der Rettungsdienstwerkstatt / Desinfektion auch die Abwesenheitsvertretung der Rettungswachenleitung. Diese Aufgaben in der Rettungsdienstwerkstatt / Desinfektion wurden bislang von der Leitung und verschiedenen Mitarbeitern im operativen Dienst mit erledigt. Das hat in der Vergangenheit zu Defiziten geführt. So hat das Landesamt für soziale Dienste als Aufsichtsbehörde bei einer Kontrolle Missstände aufgezeigt und Abhilfe gefordert.

Für die Umsetzung der anfallenden Aufgaben wird gem. Gutachten eine Planstelle in der Entgeltgruppe 8 benötigt. Zu 69 % wird die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber die Aufgaben des Leiters der Rettungsdienstwerkstatt / Desinfektion wahrnehmen. Die Krankenkassenvertreter als Kostenträger des Rettungsdienstes haben das Gutachten ebenfalls erhalten und erkennen den Bedarf an, die Personalkosten sind somit über die Entgelte gedeckt. Das gilt ab Besetzung der Stelle. In den verbleibenden 31 % wird sie / er als fahrendes Personal im operativen Dienst tätig sein. Die zu veranschlagenden Kosten für diesen Zeitanteil können durch einen verminderten Einsatz von Aushilfen aufgefangen werden und führen zu keinen zusätzlichen Aufwendungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Personalaufwendungen von 31.740 € (0,69 VK in EG 8) jährlich anteilig für eine zusätzliche Planstelle Entgeltgruppe 8 im Produkt 127 - Rettungsdienst. Der verbleibende Anteil von 0,31 VK ist durch den Einsatz der / des neuen Stelleninhabers (-in) im Einsatzdienst zu 100 % refinanziert.

Die Kosten des Rettungsdienstes als kostenrechnende Einrichtung werden über die Entgelte abgerechnet und sind so refinanziert.

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

Oliver Dörflinger  
Stadtrat